

HALBJAHRES- BERICHT

2017

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2017	12

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	14
Gesamtergebnisrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Segmentberichterstattung	19
Ausgewählte Anhangangaben	20
Versicherung des Vorstands	23

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf setzt profitablen Wachstumskurs fort Ausblick für 2017 bestätigt

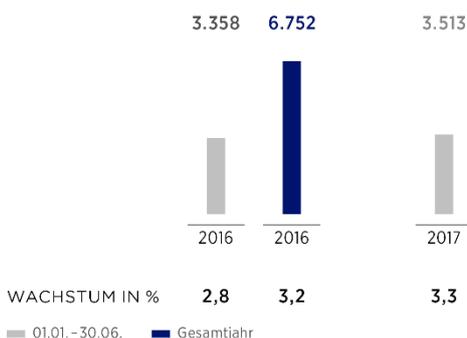
- Umsatz im Konzern wächst um 3,3% (4,4%*)
- Consumer Umsatz liegt um 2,3% (3,4%*) über Vorjahr
- tesa Umsatz liegt um 8,5% (9,4%*) über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 16,0%
- Umsatzwachstum Consumer bei 3 bis 4%
- Consumer EBIT-Umsatzrendite leicht über dem Vorjahreswert
- Umsatzwachstum tesa bei 4 bis 5%
- tesa EBIT-Umsatzrendite auf dem Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.358	3.513
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,8	3,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	-1,3	4,6
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	2.798	2.903
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,3	2,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	-1,0	3,8
Umsatz tesa	(in Mio. €)	560	610
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	0,2	8,5
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	-2,7	9,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	513	561
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	513	561
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	371	396
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	11,0	11,3
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,61	1,71
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	399	423
Investitionen	(in Mio. €)	68	86
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	94	98
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.06.)	17.806	18.442

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



*Geschätzt ohne IT-Angriff und daraus resultierende Umsatzverschiebung

Die Beiersdorf Aktie

Trotz globaler Sorgen wegen möglicher politischer Richtungsänderungen in den USA, Großbritannien und Frankreich startete das Börsenjahr 2017 freundlich. Der amerikanische Aktienindex Dow Jones Industrial Average übersprang erstmals in seiner Geschichte die Marke von 20.000 Punkten. Auch der deutsche Leitindex DAX folgte im zweiten Quartal mit neuen Höchstständen. Robuste Arbeitsmarktdaten sowie eine leicht steigende Inflation in den USA veranlassten die amerikanische Zentralbank Fed, zwei weitere Zinserhöhungen vorzunehmen. Somit führte sie die langsame Normalisierung ihrer Geldpolitik fort, während die Europäische Zentralbank sich mit entsprechenden Schritten für den Euro zurückhielt. Ein Grund hierfür war die Inflationsrate in der Eurozone, die mittelfristig weiterhin unter dem Zielwert der EZB von 2% gesehen wurde. Ursächlich ist hierbei unter anderem der für Preissteigerungen relevante Ölpreis, der sich im Jahr 2016 noch deutlich erholt hatte, im Berichtszeitraum aber wieder unter das Niveau von 50 US-Dollar fiel.

Nach dem Antrag zum Austritt aus der Europäischen Union waren in Großbritannien Neuwahlen angekündigt worden, deren Ausgang im Juni in unklaren Mehrheitsverhältnissen endete. Im Gegensatz dazu konnte sich in Frankreich bei den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen der proeuropäische Kandidat Macron klar durchsetzen; dieser überraschend eindeutige Erfolg führte zu einer spürbaren Entspannung an den Kapitalmärkten. Unterstützt durch erhöhte Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft erreichte der DAX in der Folge einen neuen Höchststand von fast 13.000 Punkten.

Die Beiersdorf Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten deutlich besser als der DAX. Mit einem Tageshöchststand von 98,49 Euro näherte sich der Kurs der Marke von 100 Euro je Aktie. Investoren und Analysten bewerteten die Umsetzung der Blue Agenda sehr positiv, wobei insbesondere der Wachstumsfokus auf die Marken Eucerin (Dermokosmetik), La Prairie (selektive Kosmetik) sowie auf die Pflastermarken große Aufmerksamkeit fand. Auf der Hauptversammlung am 20. April in den Hamburger Messehallen sorgten Umsatzwachstum und Margensteigerungen des letzten Jahres für ein positives Echo bei den anwesenden Aktionären – insbesondere vor dem Hintergrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes.

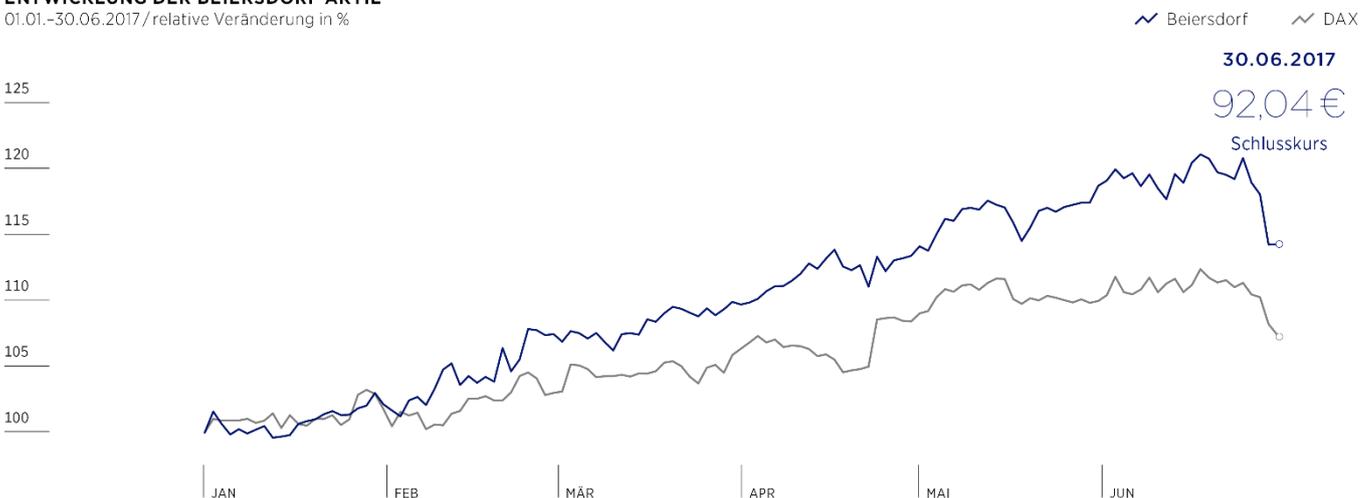
Die Beiersdorf Aktie beendete das erste Halbjahr bei einem Kurs von 92,04 Euro.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2016	2017
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,61	1,71
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	21.392	23.194
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	84,89	92,04
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	85,56	97,51
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	76,38	80,28

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.–30.06.2017 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 3,3% (4,4%*)
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 16,0%
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 396 Mio. €

Die Beiersdorf AG hat im ersten Halbjahr 2017 ihren Umsatz über dem Markt gesteigert. Vor allem im 2. Quartal hat das Unternehmen deutlich zugelegt. Das wurde trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen für die Konsumgüterindustrie und trotz eines Angriffs auf die IT von Beiersdorf Ende Juni erreicht. Dieser Angriff auf die IT führte zu einer Verschiebung von Teilen des Umsatzes vom zweiten in das dritte Quartal. Bezogen auf das Halbjahr liegt der Umsatzeffekt für den Konzern schätzungsweise bei 35 Mio. €. Davon entfallen auf den Unternehmensbereich Consumer zirka 30 Mio. € und auf tesa etwa 5 Mio. €. Die Prognose für die Umsatzentwicklung und das EBIT des Gesamtjahres 2017 werden bestätigt.

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2017 organisch um 3,3% (4,4%*) über dem Vorjahr. Nominal lag der Konzernumsatz um 4,6% über dem Vorjahr und betrug 3.513 Mio. € (Vorjahr 3.358 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer steigerte den Umsatz um 2,3% (3,4%*), tesa um 8,5% (9,4%*).

Die folgende Kommentierung des Geschäftsverlaufs basiert auf den gebuchten Beträgen.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)			Entwicklung (in %)	
	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2017	nominal	organisch
Europa	1.803	1.835	1,8	1,4
Amerika	574	614	7,0	2,4
Afrika/Asien/Australien	981	1.064	8,4	7,7
Gesamt	3.358	3.513	4,6	3,3

In **Europa** lag der Umsatz um 1,4% über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz mit 1.835 Mio. € (Vorjahr: 1.803 Mio. €) um 1,8% über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 2,4%. Nominal stieg der Umsatz um 7,0% auf 614 Mio. € (Vorjahr: 574 Mio. €). Die Region **Afrika/Asien/Australien** zeigte ein Wachstum von 7,7%. Nominal wurde eine Steigerung von 8,4% auf 1.064 Mio. € (Vorjahr: 981 Mio. €) verzeichnet.

* Geschätzt ohne IT-Angriff und daraus resultierende Umsatzverschiebung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017	Entwicklung in %	
			nominal	organisch
Umsatzerlöse	3.358	3.513		4,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.372	-1.417		3,4
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1.986	2.096		5,5
Marketing- und Vertriebskosten	-1.217	-1.233		1,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-94	-98		4,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-172	-196		13,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	-8		-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	513	561		9,3
Sondereffekte	-	-		-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	513	561		9,3
Finanzergebnis	6	-4		-
Ergebnis vor Steuern	519	557		7,3
Ertragsteuern	-148	-161		8,7
Ergebnis nach Steuern	371	396		6,7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,61	1,71		-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 561 Mio. € (Vorjahr: 513 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2017 lag bei 16,0 % (Vorjahr: 15,3 %). Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Sondereffekte waren sowohl im ersten Halbjahr 2017 als auch in der Vergleichsperiode nicht zu berücksichtigen.

Das Finanzergebnis lag bei -4 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €). Die Verringerung wurde durch ein negatives übriges Finanzergebnis verursacht.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 396 Mio. € (Vorjahr: 371 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,3 % (Vorjahr: 11,0 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,71 € (Vorjahr: 1,61 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.466	1.491	1,7	1,1
Westeuropa	1.207	1.203	-0,3	0,6
Osteuropa	259	288	11,1	3,5
Amerika	491	518	5,7	0,8
Nordamerika	205	206	0,7	-1,1
Lateinamerika	286	312	9,2	2,1
Afrika/Asien/Australien	841	894	6,2	5,3
Gesamt	2.798	2.903	3,8	2,3

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 2,3 % (3,4 %)*.

Der gegenüber den meisten für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen schwächere Euro führte durch die positiven Wechselkurseffekte zu einer Erhöhung des Wachstums um 1,7 Prozentpunkte. Strukturelle Änderungen verringerten das Wachstum um 0,2 Prozentpunkte. Nominal stieg der Umsatz somit um 3,8 % auf 2.903 Mio. € (Vorjahr: 2.798 Mio. €).

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. **Eucerin** steigerte den Umsatz um 1,3 %, **Hansaplast** um 2,2 %. **La Prairie** konnte die gute Entwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzanstieg von 10,2 %.

Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 1,1 %. Nominal lag der Umsatz – insbesondere beeinflusst durch die Entwicklung des russischen Rubels – mit 1.491 Mio. € um 1,7 % über dem Vorjahr (1.466 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 0,6 % über dem Vorjahr. Vor allem in Deutschland und den Niederlanden konnte ein gutes Wachstum erreicht werden. Der Umsatz in Frankreich und Italien blieb dagegen unter Vorjahr. In **Osteuropa** lag der Umsatz um 3,5 % über dem Vorjahr. Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die sehr gute Entwicklung in Kasachstan und der Ukraine.

Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 0,8 %. Nominal lag der Umsatz, bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars sowie der wesentlichen südamerikanischen Währungen, mit 518 Mio. € um 5,7 % über dem Vorjahreswert (491 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 1,1 % unter dem Vorjahr. In **Lateinamerika** stieg der Umsatz um 2,1 %, getrieben durch eine gute Wachstumsrate in Mexiko und Argentinien. Der Umsatz in Brasilien blieb unter dem Vorjahresniveau.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 5,3 %. Bedingt durch die positive Entwicklung fast aller Währungen gegenüber dem Euro lag der nominale Anstieg bei 6,2 % und erreichte 894 Mio. € (Vorjahr: 841 Mio. €). Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die gute Entwicklung in Australien, Indien, Südafrika, Indonesien und der Türkei. In China konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden.

Das **EBIT** im Unternehmensbereich Consumer erhöhte sich auf 451 Mio. € (Vorjahr: 424 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 15,5 % (Vorjahr: 15,1 %).

* Geschätzt ohne IT-Angriff und daraus resultierende Umsatzverschiebung

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	337	344	2,3	1,9
Amerika	83	96	15,0	12,1
Afrika/Asien/Australien	140	170	21,5	22,3
Gesamt	560	610	9,0	8,5

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **tesa** verzeichnete einen deutlichen organischen Zuwachs von 8,5 % (9,4 %)*. Nominal erhöhte sich der Umsatz um 9,0 % auf 610 Mio. € (Vorjahr: 560 Mio. €).

Zur positiven Umsatzentwicklung trugen sowohl das Segment **Direct Industries**, welches das direkte Geschäft mit Industriekunden umfasst, als auch das Segment **Trade Markets**, zu dem auch das Endverbrauchergeschäft gehört, bei. In Amerika konnte die sehr positive Entwicklung mit Anwendungen für die Automobilindustrie fortgesetzt werden. Der Umsatz in Asien lag deutlich über dem schwachen Vorjahresumsatz.

Das **EBIT** im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich gegenüber einem schwächeren ersten Halbjahr 2016 auf 110 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 18,1% (Vorjahr: 16,0%).

* Geschätzt ohne IT-Angriff und daraus resultierende Umsatzverschiebung

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

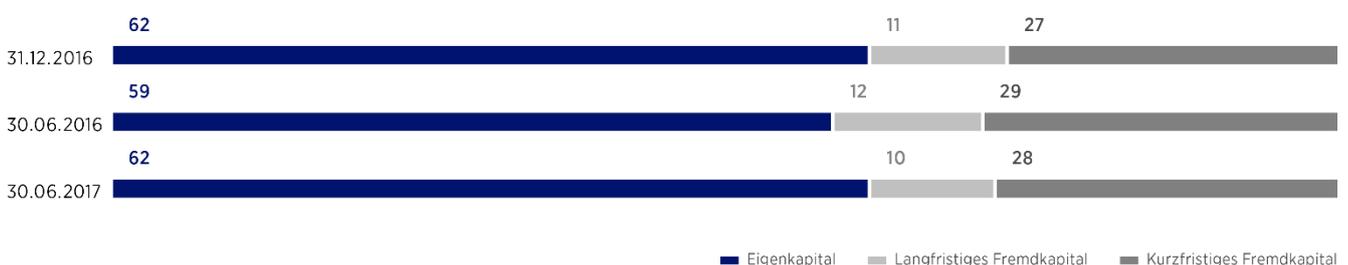
	31.12.2016	30.06.2016	30.06.2017
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	3.297	3.022	3.558
Vorräte	739	741	809
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.665	2.631	2.698
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	872	828	847
	7.573	7.222	7.912
Passiva			
Eigenkapital	4.677	4.278	4.899
Langfristige Rückstellungen	802	846	727
Langfristige Verbindlichkeiten	58	45	70
Kurzfristige Rückstellungen	440	381	424
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.596	1.672	1.792
	7.573	7.222	7.912

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2016 um 261 Mio. € auf 3.558 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2017 bei 86 Mio. € (Vorjahr: 68 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 51 Mio. € (Vorjahr: 48 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 35 Mio. € (Vorjahr: 20 Mio. €). Die Abschreibungen lagen bei 69 Mio. € (Vorjahr: 67 Mio. €). Die Vorräte erhöhten sich aufgrund einer erhöhten Vorproduktion im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 70 Mio. € auf 809 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 33 Mio. € auf 2.698 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 837 Mio. € und damit 121 Mio. € weniger als zum Jahresende 2016. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 126 Mio. € auf 1.419 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 25 Mio. € auf 847 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 112 Mio. € auf 3.820 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 13 Mio. € und betragen zum Stichtag 26 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerte sich seit dem 31. Dezember 2016, im Wesentlichen bedingt durch einen erhöhten Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen, um 63 Mio. € auf 797 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 1.792 Mio. € war im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 178 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2017
Brutto-Cashflow	399	423
Cashflow Nettoumlaufvermögen	8	-39
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	407	384
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-276	-208
Free-Cashflow	131	176
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-223	-176
Sonstige Veränderungen	2	-25
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-90	-25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	918	872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	828	847

Der Brutto-Cashflow erreichte 423 Mio. € und lag damit um 24 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 39 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 8 Mio. €). Dem Anstieg der Vorräte um 70 Mio. € sowie der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 162 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 193 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 384 Mio. € (Vorjahr: 407 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 208 Mio. € (Vorjahr: 276 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 16 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 28 Mio. € standen Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 166 Mio. € sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 86 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 176 Mio. € um 45 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (131 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 176 Mio. € (Vorjahr: 223 Mio. €).

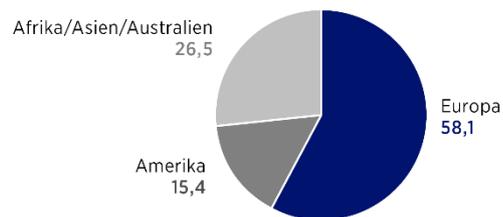
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 847 Mio. € (Vorjahr: 828 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2016 von 17.934 um 508 auf 18.442. Zum 30. Juni 2017 waren 14.125 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 4.317 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2017; insgesamt 18.442 Mitarbeiter



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2017 nicht.

Ausblick 2017

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird sich 2017 voraussichtlich moderat verbessern. Wir erwarten eine verhaltene konjunkturelle Dynamik in den Industrieländern sowie weiterhin durchwachsene wirtschaftliche Aussichten in den Wachstumsmärkten. Die geopolitischen Unruhen sowie die Ungewissheit bezüglich der langfristigen Folgen des Brexits und des zukünftigen politischen Kurses der USA führen zu Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft.

Für **Europa** rechnen wir für 2017 mit einem Wachstum in etwa auf Vorjahresniveau. Die Wahlsiege der die EU unterstützenden Kräfte in Frankreich und den Niederlanden haben neue Zuversicht hervorgerufen. Reformstau, die in einigen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit und Verschuldung sowie politische Spannungen und Skepsis bremsen jedoch weiterhin das Wachstumstempo.

In **Deutschland** erwarten wir für 2017 ein Wachstum in etwa auf Vorjahresniveau. Zentrale Antriebskräfte für das Wirtschaftswachstum bleiben der private Konsum, gestützt durch die weiterhin guten Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt und die Mindestlohnanhebung Anfang 2017, die immer noch hohen öffentlichen Ausgaben sowie die anziehenden Exporte.

Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2017 von einer Belebung des Wirtschaftswachstums aus, die durch eine weitere Absenkung der Arbeitslosenquote sowie eine anhaltend hohe Konsumneigung getragen wird. Die gestiegene Zuversicht amerikanischer Unternehmen und das günstige Konjunkturmilieu dürften sich in steigenden Investitionsausgaben widerspiegeln. Unsicherheitsfaktoren für Wirtschaft und Finanzmärkte stellen allerdings die Reduzierung der Anleihekäufe, eine geplante Erhöhung des Zinsniveaus sowie die Auswirkungen des zukünftigen wirtschaftspolitischen Kurses dar.

In **Japan** erwarten wir ein Wachstum leicht über dem Vorjahresniveau, das durch den Anstieg im privaten Konsum sowie die anziehende Exportnachfrage gestützt wird.

Bei den **Wachstumsmärkten** gehen wir weiterhin von herausfordernden Bedingungen und einer fragilen Konjunktur aus. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum leicht unter dem Vorjahresniveau, gestützt durch kräftige staatliche Infrastrukturinvestitionen im Rahmen des bis 2018 ausgelegten Konjunkturprogramms. Der Abbau von Überkapazitäten im industriellen Sektor sowie die Ungewissheit bezüglich der zukünftigen Handelspolitik der USA sorgen für Unsicherheit. In **Indien** erwarten wir eine stabile Konjunktur und weiterhin positive Reformdynamik. Neben den allgemeinen politischen Unsicherheiten wird die Konjunktorentwicklung im **Nahen Osten** durch die Katar-Krise und die zunehmenden protektionistischen Maßnahmen in Algerien und Ägypten belastet. Für die südostasiatischen Schwellenländer rechnen wir mit einer leichten Wachstumssteigerung. In Brasilien gehen wir davon aus, dass 2017 die Konjunktur allmählich aus dem Rezessionstief findet. Die politischen Unsicherheiten, hohe Arbeitslosigkeit und private Verschuldung sowie die weiterhin restriktive Geldpolitik wirken jedoch einer deutlichen Aufhellung der konjunkturellen Aussichten entgegen. Angesichts der sehr protektionistischen Tendenzen in vielen Ländern Lateinamerikas, insbesondere in Venezuela, Ecuador und Argentinien, sind die Entwicklungen hier schwer zu prognostizieren. In **Russland** erwarten wir, dass ein konjunktureller Wendepunkt erreicht und die Rezessionsphase beendet wird. Gestützt wird die konjunkturelle Erholung durch die Belebung der Ölproduktion und die anziehenden Ölpreise. Angesichts der andauernden internationalen Sanktionen, der fehlenden Strukturreformen sowie des mangelnden Vertrauens der Anleger ist jedoch nur mit einer mäßigen Erholung der Wirtschaft zu rechnen.

Die Rohstoffmärkte werden 2017 voraussichtlich leicht anziehen. Grund dafür sind steigende Preise für Erdöl und natürliche Öle. Die beschlossene Förderungsmengenreduzierung der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und Russlands wird teilweise durch das Überangebot an Flüssiggas kompensiert. Dies wird mittelfristig Auswirkungen auf den Rohstoff- und Verpackungsmaterialmarkt haben. Beiersdorf wird jedoch weiterhin mit Hochdruck an seinem nachhaltigen Programm zur Reduzierung von Beschaffungskosten arbeiten. Wir gehen davon aus, dass die Überlagerung dieser beiden Faktoren 2017 weiterhin zu weitgehend stabilen Materialkosten führen wird.

Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2017 gehen wir im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 3-4% aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2017 von einem Umsatzwachstum von 4-5% aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir auf dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 3-4%. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem international erfolgreichen Markenportfolio, unseren innovativen und hochwertigen Produkten sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2017
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2017
Umsatzerlöse	3.358	3.513
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.372	-1.417
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1.986	2.096
Marketing- und Vertriebskosten	-1.217	-1.233
Forschungs- und Entwicklungskosten	-94	-98
Allgemeine Verwaltungskosten	-172	-196
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	-8
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	513	561
Zinserträge	13	16
Zinsaufwendungen	-3	-1
Pensionsergebnis	-6	-6
Übriges Finanzergebnis	2	-13
Ergebnis vor Steuern	519	557
Ertragsteuern	-148	-161
Ergebnis nach Steuern	371	396
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	364	388
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7	8
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,61	1,71

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2017
Ergebnis nach Steuern	371	396
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	1	23
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-1	-5
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	-	18
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-11	-4
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	4	1
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-7	-3
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	17	-68
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	10	-53
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-195	76
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	61	-24
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	-134	52
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-134	52
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-124	-1
Gesamtergebnis	247	395
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	238	388
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	7

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2016	30.06.2016	30.06.2017
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	119	119	130
Sachanlagen	1.046	1.042	1.035
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere	1.919	1.638	2.188
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1	2	2
Latente Steueransprüche	212	221	203
Langfristige Vermögenswerte	3.297	3.022	3.558
Vorräte	739	741	809
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293	1.395	1.419
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	143	106	154
Ertragsteuerforderungen	108	135	119
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	163	190	169
Wertpapiere	958	805	837
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	872	828	847
Kurzfristige Vermögenswerte	4.276	4.200	4.354
	7.573	7.222	7.912
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	4.656	4.267	4.885
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	21	11	14
Eigenkapital	4.677	4.278	4.899
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	706	770	634
Sonstige langfristige Rückstellungen	96	76	93
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2	2	2
Latente Steuerverbindlichkeiten	55	42	67
Langfristiges Fremdkapital	860	891	797
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	440	381	424
Ertragsteuerverbindlichkeiten	146	154	146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.244	1.304	1.422
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	108	82	97
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	98	132	127
Kurzfristiges Fremdkapital	2.036	2.053	2.216
	7.573	7.222	7.912

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017
Jahresüberschuss	371	396
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	148	161
Finanzergebnis	–6	4
Auszahlungen für Ertragsteuern	–171	–186
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	67	69
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	–10	–6
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–	–15
Brutto-Cashflow	399	423
Veränderung der Vorräte	31	–70
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	–151	–162
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	128	193
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	407	384
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–68	–86
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	28
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	–636	–764
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	373	598
Zinseinzahlungen	19	11
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	32	5
Cashflow aus investiver Tätigkeit	–276	–208
Free-Cashflow	131	176
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	26	38
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–50	–24
Zinsauszahlungen	–3	–1
Sonstige Finanzauszahlungen	–37	–30
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	–159	–159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–223	–176
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	2	–25
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–90	–25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	918	872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	828	847

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
01.01.2016	252	47	3.955	-80	-	14	4.188	13	4.201
Gesamtergebnis der Periode	-	-	230	15	-	-7	238	9	247
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-11	-11
30.06.2016	252	47	4.026	-65	-	7	4.267	11	4.278
01.01.2017	252	47	4.416	-41	-16	-2	4.656	21	4.677
Gesamtergebnis der Periode	-	-	440	-67	18	-3	388	7	395
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-14	-14
30.06.2017	252	47	4.697	-108	2	-5	4.885	14	4.899

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	2.798	83,3	2.903	82,6	3,8	2,3
tesa	560	16,7	610	17,4	9,0	8,5
Gesamt	3.358	100,0	3.513	100,0	4,6	3,3

EBITDA (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	474	16,9	501	17,3	5,9	
tesa	106	19,0	129	21,0	20,4	
Gesamt	580	17,3	630	18,0	8,5	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	424	15,1	451	15,5	6,3	
tesa	89	16,0	110	18,1	23,1	
Gesamt	513	15,3	561	16,0	9,3	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	330	11,8	335	11,5	1,4	
tesa	69	12,3	88	14,4	27,4	
Gesamt	399	11,9	423	12,0	5,9	

Regionale Berichterstattung

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	1.803	53,7	1.835	52,2	1,8	1,4
Amerika	574	17,1	614	17,5	7,0	2,4
Afrika/Asien/Australien	981	29,2	1.064	30,3	8,4	7,7
Gesamt	3.358	100,0	3.513	100,0	4,6	3,3

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2017		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	342	19,0	332	18,1	-3,0	
Amerika	40	7,0	54	8,7	34,4	
Afrika/Asien/Australien	131	13,3	175	16,4	33,8	
Gesamt	513	15,3	561	16,0	9,3	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 6.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2016 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Halbjahresbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Es haben sich bis zum 30. Juni 2017 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Zum 01. April 2017 hat die tesa SE die „nie wieder bohren ag“ mit Sitz in Hanau (D) erworben. Die „nie wieder bohren ag“ wurde 2005 gegründet und hält sämtliche Rechte an der gleichnamigen, international patentierten Befestigungstechnik. Das Unternehmen erzielte 2016 mit mehr als 80 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 16 Mio. €. Die Kaufpreisaufteilung in der Bilanz ist noch vorläufig.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2016 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)	Buchwert	Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
31.12.2016					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.300	2.300	–	–	2.300
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16	16	–	–	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293	1.293	–	–	1.293
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	119	119	–	–	119
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	872	872	–	–	872
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	497	12	485	–	497
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	12	–	–	12
Wertpapiere	485	–	485	–	485
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	2.364	2.364	–	–	2.386
Wertpapiere	2.364	2.364	–	–	2.386
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	24	–	19	5	24
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	–	–	–	–	–
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.303	1.303	–	–	1.303
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.244	1.244	–	–	1.244
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	58	58	–	–	58
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	50	–	37	13	50
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	–	–	–	–	–
30.06.2017					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.416	2.416	–	–	2.416
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13	13	–	–	13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.419	1.419	–	–	1.419
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	137	137	–	–	137
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	847	847	–	–	847
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	471	10	461	–	471
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	10	–	–	10
Wertpapiere	461	–	461	–	461
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	2.538	2.538	–	–	2.547
Wertpapiere	2.538	2.538	–	–	2.547
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	20	–	16	4	20
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	–	–	–	–	–
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.496	1.496	–	–	1.496
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.422	1.422	–	–	1.422
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	73	73	–	–	73
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	24	–	11	13	24

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

(IN MIO. €)

31.12.2016	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	485	–	–	485
Wertpapiere	485	–	–	485
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	24	–	24
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)	–	–	–	–
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	50	–	50
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)	–	–	–	–
 30.06.2017				
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	461	–	–	461
Wertpapiere	461	–	–	461
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	20	–	20
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)	–	–	–	–
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	24	–	24

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden. Die für diese Position angegebenen beizulegenden Zeitwerte fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2017

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Finanzkalender

2017

26. Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2017**

2018

Januar

—
**Veröffentlichung vorläufiger
Geschäftszahlen 2017 (Umsatz)**

März

—
**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz**

April

—
Hauptversammlung

Mai

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis März 2018**

August

—
**Halbjahresbericht
2018**

Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2018**

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

The Half-Year Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.